



Nachrichten für unsere Mitglieder

DAV Sektion Sudeten
Föhrenweg 23 - 7300 Esslingen
Tel. 0711/373035

Konten: Landesgirokasse Stuttgart 1003075 BLZ 60050101
Postscheckkonto München 6797-808 BLZ 70010080
Raiffeisenkasse Matriel/Osttirol 360248

Nr. 27 - Mai 1987

Unsere Ehrenvorsitzende und langjährige Erste Vorsitzende der Sektion Teplitz-Schönau

Frau Dr.med. Josefine Heinemann

starb am 31. Januar 1987 im 87. Lebensjahr in Bad Kissingen.

Frau Dr. Heinemann trat als Studentin 1922 der Sektion Saaz bei. Die junge Ärztin wurde 1930 3. Hüttenwart unserer Sudetendeutschen Hütte. Seit 1934 gehörte sie der Sektion Teplitz-Nordböhmen an.

Frau Dr. Heinemann war in unserem Alpenverein mehr als 55 Jahre tätig. Hierbei gehörte ihre ganze Sorge und Liebe unserer Sudetendeutschen Hütte. Wir finden sie in dem kleinen Kreis von Getreuen, die bereits 1947 die Weiterführung der sudetendeutschen Sektionen in Angriff nahmen. Sie war maßgebend beteiligt bei der Weiterführung der Sektionen Saaz und Teplitz-Schönau und sammelte unermüdlich die früheren Mitglieder.

Als 1953 der "Verein Sudetendeutsche Hütte" seine Tätigkeit wieder aufnahm, wurde sie wieder Hüttenwart, später, kurze Zeit auch 1. Vorsitzende. Kaum eine Sitzung, eine Besprechung in Kals, Matriel oder Lienz, an der sie nicht temperamentvoll teilnahm, kaum ein Vorhaben auf der Hütte und für die Wege, das sie nicht beeinflusste und mit großem Engagement und Spenden förderte.

Ihre Sorge war aber auch der Weiterbestand einer Sektion, die die Hütte tragen konnte. Früh beteiligte sie sich an der Zukunftsdiskussion, die 1977 zum Zusammenschluß der vier Sektionen zu unserer Sektion Sudeten führte. Bis in ihre letzten Stunden nahm sie trotz ihres hohen Alters regen Anteil an unserer Arbeit und bedauerte immer wieder, nicht mehr aktiv mitmachen zu können.

Uns Jüngeren verbleibt ein Vorbild an Einsatzkraft und Temperament für die Idee des Alpenvereins.

Ihre Ruhestätte fand sie in Köln-Porz. Dort legten wir als letzten Dank ein Blumengebinde nieder.

Walther Nimmrichter

Liebe Mitglieder,

in den letzten Monaten griff der Tod unerbittlich in die Reihen unserer vertrauten Mitglieder. Mit Frau Dr. Heinemann, Ferdinand Böhm, Salzburg, und Heribert Raschel, München, sind als Letzte von uns gegangen; die 1929 an der Eröffnung unserer Sudetendeutschen Hütte teilnahmen und die die Geschichte von Hütte und Sektion in diesen 60 Jahren aus eigenem Erleben überblicken konnten.

Mit Ferdinand Böhm, im letzten Krieg schwer verwundet und gehbehindert, verband uns ein reger Schriftwechsel. Er berichtete uns manches über seine Tätigkeit in der Sektion Teplitz-Nordböhmen. Heribert Raschel, der Bruder des um unsere Hütte verdienten Wilhelm Raschel, gehörte bis in seine letzten Tage zu der Münchner Stammtischrunde. Viele

Unsere diesjährige Mitglieder-Versammlung fand in dem gewohnten Rahmen im Jugendstil-Zimmer der Gaststätte "Reichstadt" in Esslingen statt. Es war eigentlich schon wieder ein Jubiläum: vor 10 Jahren, am 24.4.1977, schlossen sich die vier Sektionen zur Sektion Sudeten zusammen. In einem kleinen Lichtbildervortrag wurden Stationen dieser 10 Jahre in Erinnerung gerufen - es wurde deutlich, wie schnell die Vereinsjahre vergingen, wieviele Erinnerungen sie gebracht haben und manchen wurde auch die eigene Veränderung im Bild deutlich. - So vergeht die Zeit!

Als Gäste konnten wir diesmal Herrn Bernhard Fischle, den Vorsitzenden der Bezirksgruppe Esslingen der Sektion Schwaben begrüßen. Die guten Kontakte werden zur Zusammenarbeit: seit letztem Jahr sind wir Stand-Nachbarn beim Bürgerfest und betreiben gemeinsam die Kletterwand, die eine Attraktion dieses Festes ist. Ebenso war unser Freund Herbert Renner als 1.Vorsitzender des Sudetenchores Esslingen wieder dabei. Der Fremdenverkehrsverband Matrei sandte uns eine Grußadresse.

Aber eine besondere Attraktion wurde geboten: das Gesangs-Duo Hadamczik - Böhm umrahmte die Jubilar-Würdigung mit vorzüglich vorgetragenen tiroler Liedern. Wir hoffen, daß wir diese erstklassige Gesangsgruppe aus unserem Mitgliederkreis noch öfter hören können.

Wieder waren viele Mitglieder von weit her angereist, nur manches bekannte Gesicht aus der engeren Umgebung vermißte man dieses Jahr. So war der Besuch etwas geringer als gewohnt.

Herrliche Ostertage in Kals bei Sonne und Firnschnee: es bewegt sich etwas in Osttirol. Zu berichten ist von wachsendem Widerstand, besonders in Kals, gegen das Speicherkraftwerk Kals-Dorfertal-Matrei. Es begann bereits Mitte letzten Jahres, als die Kaiser Frauen die Initiative ergriffen. Nun hat sich auch die Agrargemeinschaft Dorfertal - die Bergbauern, denen der Grund im Dorfertal gehört - nahezu einstimmig gegen das Kraftwerk ausgesprochen. Bei der Hauptversammlung des ÖAV in Wien wird ein Antrag der Sektionen Lienz, Spittal, Salzburg und Wien zur Debatte stehen, in der festgestellt werden soll, daß die Errichtung des Speicherkraftwerkes nicht vertretbar ist, da weder eine energiewirtschaftliche Notwendigkeit bestehen würde, noch unersetzliche Naturschönheiten einer repräsentativen Hochgebirgslandschaft des Nationalparks zerstört werden dürften.

Die Diskussion wird also noch lange anhalten - es gäbe noch viel darüber zu berichten.

Werfen Sie bitte einen Blick auf unseren Veranstaltungskalender:

- das Vereinsheim "Wolfstor" wird fertig und am 19.Juni feierlich eröffnet. Der Festabend soll ebenso glanzvoll werden wie unser Jubiläumsabend! Nehmen auch Sie daran teil!
- unter unseren Wanderungen ragt das Ridnaun mit dem Besuch der Teplitzer Hütte - deren erste Form vor 100 Jahren eröffnet wurde - heraus.
- dem Wunsch vieler älterer Mitglieder entsprechend führen wir erstmalig eine Seniorenwoche auf unserer Hütte durch, die vor allem für Alleinstehende Verbindungen schaffen soll.
- für unsere Jüngeren bieten wir interessante Kletterfahrten und Übungsmöglichkeiten auf der Alb und anderswo. Schauen Sie in das vielfältige Programm. Suchen Sie Kontakt mit Walter Lösler und Hans Bahr!
- für noch jüngere gibt es im Juli eine Schüler-Bergwoche, zu der wir auch junge Nichtmitglieder - so als Schnupperwoche - einladen!

Wir haben also ein volles Programm - und wünschen Ihnen und uns, daß Sie alle auch mitmachen, von jung bis älter, wir glauben, damit der ganzen Breite unserer Mitglieder Interessantes zu bieten!

Der Vorstand

ERÖFFNUNG DES VEREINSHEIMES "WOLFSTOR" ---

In 2 1/2-jähriger Arbeit haben Mitglieder der drei Vereine der Vereinsheim-Gemeinschaft, Deutscher Böhmerwaldbund, Sudetenchor Esslingen und unserer Sektion mit rund 7500 Arbeitsstunden das aus staufischer Zeit stammende Wolfstor mit Unterstützung der Stadt Esslingen so ausgebaut, daß es ein überzeugendes Beispiel der Sanierung historischer Bauten wurde, das in seiner Geschlossenheit in dieser Stadt einmalig ist.

Das Wolfstor enthält im 1.Obergeschoß die **Krummauer Heimatstube**, die gleichzeitig eröffnet wird.

Wir laden unsere Mitglieder nun zur feierlichen Eröffnung ein und bitten um rege Teilnahme.

Freitag, 19.Juni 1987

- 17 Uhr **Andacht und Einweihung**
im Wolfstor, 2.Obergeschoß
Pfarrer Norbert Mühleck
- 18 Uhr **Empfang im Wolfstor, 3.Obergeschoß**
(mit besonderer Einladung)
Erster Bürgermeister Dr.Deuschle
- 20 Uhr **Festabend im Großen Saal der Stadthalle**
Mitwirkende:
Jugendgruppe des Deutschen Böhmerwaldbundes
Sudetenchor Esslingen
Gesangsduo und Stubenmusik der Sektion Sudeten
Akkordeonorchester Berkheim
Männer-Gesangsverein 1913 Hasloh bei Hamburg
Kapelle Sonnberger

Samstag, 20.Juni 1987

Tag der Offenen Tür

Das Wolfstor ist ganztägig zur Besichtigung geöffnet. Im 2.Obergeschoß wird eine einfache Bewirtung bereitgehalten.

Gerne vermitteln wir zu diesem Fest Übernachtungsquartiere.

DAS ESSLINGER BÜRGERFEST: PFINGSTSAMSTAG, 6.JUNI 1987 ---

Wir haben wieder unseren Stand ganz zentral vor dem Neuen Rathaus am Rathausplatz, der von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet ist.

An der **Kletterwand** können Jugend und Ältere ihr Können erproben und Interesse gewinnen, bei uns mitzumachen.

Am Stand gibt es wieder hausgemachte Kuchen und Gebäck, guten Kaffee oder Tee, aber auch Wein und Bier!

Kommen Sie zu diesem Fest in den historische Stadtkern Esslingens und zeigen Sie Ihre Solidarität mit unserer Sektion!

STAND BEIM SUDETENDEUTSCHEN TAG NÜRNBERG 1987 ---

Wie wir soeben erfahren, gibt es auch dieses Jahr die Sonderausstellung "Einheit in Vielfalt". Die sudetendeutschen Sektionen sind auch wieder mit einem Gemeinschaftsstand dabei, den diesmal unsere Nürnberger Bezirksgruppe mit ausrichtet.

Also besuchen Sie uns am 6. und 7.Juni beim 38.Sudetendeutschen Tag Nürnberg 1987, auf der Empore der neuen Frankenhalle im Messezentrum.

ZU UNSEREM SOMMERPROGRAMM 1987 ---

Um die Teilnahme an den Sektionsveranstaltungen besser planen zu können, erhalten Sie, liebe Mitglieder, hier weitergehende Informationen über unser Sommerprogramm. Genaue Beschreibungen, zumindest für die Mehrtagestouren, erhält jeder Teilnehmer nach seiner Anmeldung vom jeweiligen Ansprechpartner. Diese Adressen entnehmen Sie bitte unserem

17.Mai

Fliederblüte Haigerloch

Diese Familienwanderung führt von Haigerloch nach Bad Imnau und über das Eyachtal wieder nach Haigerloch zurück. Dort besteht nach ca.16 km Rundwanderung die Möglichkeit zur Besichtigung des Atom-Museums.

Einzelheiten wie z.B. Treffpunkt oder Einkehrmöglichkeiten können erfragt werden bei Anita Maaz, F 07156 - 5462.

23./24. Mai

Ausfahrt in die Südpfalz

Wir wollen wieder einmal im Grenzgebiet Pfalz/Elsaß wandern und dabei auch drei interessante Burgruinen besuchen. Unterkunft findet wir im Naturfreundehaus Bethof bei Vorderweidenthal, erreichbar über Bad Bergzabern.

Treffpunkt: Samstag 9 Uhr am Bethof, mit Quartierverteilung.

Dann Fahrt zur Grenze - Schönau - Hirschthal - 5 Stunden Wanderung (mit Rucksackverpflegung) - Abendessen im Bethof, gemütliches Beisammensein.

Sonntag 9.30 Uhr ab Bethof - kurze Fahrtstrecke - 4 Stunden Wanderung, danach abschließende Einkehr in Vorderweidenthal.

Wenn genügend Interessenten zusammenkommen, kann auch eine Klettergruppe im berühmten Pfälzer Sandstein aktiv werden.

Bitte sofortige schriftliche Anmeldung an Gerhard Harbich, F 0721-753635.

Es entscheidet die Reihenfolge, da die Unterkunftsplätze begrenzt sind.

26.-28.Juni

Tannheimer Berge / Friedberger Klettersteig

Wir besteigen Rote Flüh und Schartschrofen, Schwindelfreiheit und passende Ausrüstung sind dabei wichtig. Stützpunkt ist die Otto-Mayr-Hütte.

Die Tour: Hütte - Judenscharte - Normalweg auf die Rote Flüh - Abstieg in die Gelbe Scharte (Eisenklammern und Drahtseile) - über den Friedberger Steig auf den Schartschrofen.

Anmeldung bis spätestens 15.6.1987 an Dieter Hübner, F 07332-4689

6. - 10.Juli

"Schnupperwoche" für Schüler - Bergsteigen in den Tannheimern

Berginteressierte im Alter von 12 - 14 Jahren erhalten hier alpine Grundausbildung. Die Lerninhalte erstrecken sich vom Gehen im weichen Gelände bis zum Begehen von Klettersteigen.

Dazu kommt das Vermitteln von geographischen, geologischen und botanischen Kenntnissen über die Tannheimer Berge. Unser Stützpunkt ist die Otto-Mayr-Hütte.

Anmeldung bis 30.5.1987 an Dieter Hübner, F 07332 - 4689

17. - 20.Juli

Sommerfahrt ins Ridnaun

Die Errichtung der 1.Teplitzer Hütte vor 100 Jahren ist für uns Anlaß zu einer Ausfahrt in unser ehemaliges Arbeitsgebiet in den Stubaier Alpen.

Stützpunkt ist die Teplitzer Hütte, 2586m, bzw. Talquartiere. Wir wollen Unternehmungen von den Almwiesen im Ridnaun bis zu attraktiven Gipfeln des Stubaier Hauptkammes durchführen (SW I - II. Gletscherbegehung).

Anmeldung mit gewünschtem Teilnahmespektrum (Tal, Hütte, Gipfeltour) bis 30.5.1987 an Dieter Hantschel, F 07033 - 32287

6.September

Spätsommer im Schönbuch

Durchquerung des Schönbuchs von Nord nach Süd, beginnend in Hildrizhausen.

Start am Parkplatz Kohltor am Ortsausgang Richtung Herrenberg.

Rundwanderstrecke 13 km lang; unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, jedoch viele schöne Rastplätze und Feuerstellen.

Anfahrt: Bodensee-Autobahn Ausfahrt Ehningen-Hildrizhausen.

Treffpunkt 9.30 Uhr am Parkplatz.

Weitere Informationen bei Edgar Hantschel, F 07033 - 32745

10.-14.September Senioren-Tour (Nicht nur) auf unsere Sudetendeutsche Hütte, 2650m
 Aufstieg über Matri - Glanz - Steiner Alm, Betreuung durch unsere Gruppe Nürnberg. Touren im Hüttenbereich und auf unsere "Hausgipfel" nach Absprache unter den Teilnehmern. Obwohl zu diesem Zeitpunkt (jahrelange Erfahrung) fast sicher Schönwetter herrscht, ist auch an viel Gespräch und abendlichen "Hüttenzauber" gedacht.
 Anmeldung an Toni Schicht, F 0911 - 834997 oder direkt an unsere Hüttenwirtin Brigitte Hanser, F 0043 - 4875 - 6466.

11.-13.September Karwendel, Wörnerbesteigung
 Wir nehmen die Hochlandhütte als Stützpunkt und bieten je nach Interesse und Können zwei Touren an:
 a) Für Bergwanderer: Hochlandhütte - Steinkarlgrat - über die Westflanke auf den Wörner (I+) Abstieg über Westflanke.
 b) Für Kletterer: Hochlandhütte - Steinkarlgrat - Nordostwand (III) - Wörner - Abstieg über Westflanke.
 Anmeldung bis 15.8.1987 an Dieter Hübner, F 07332 - 4689

Weitere Hinweise

Die für den 16. und 17.Mai geplante Staffelsteinwanderung muß wegen organisatorischen Schwierigkeiten des Quartiergebers leider entfallen. Die Gruppe Nürnberg hat sich jedoch bereiterklärt, diese Tour 1988 wieder auszuschreiben.

Unsere Klettergruppe bietet in diesem Sommer interessante Ausfahrten im mittleren und höheren Schwierigkeitsbereich an. Die Ziele reichen vom Donautal über die Laliderer bis in die Brenta und zu den Drei Zinnen.

Interessierte erfragen Näheres direkt bei Walter Lösler, F 0711 - 702750 oder Hans Bahr, F 0711 - 412467.

Die Bezirksgruppen unserer Sektion unternehmen in ihrem regionalen Bereich in den Monaten Mai bis September 8 zusätzliche Wanderungen. Genaueres erfährt man für Kassel bei Wenzel Korschinsky, F 0561 - 8700481, für München bei Hans Ludwig, F 08141 - 5863, für Nürnberg bei Toni Schicht, F 0911 - 834997 und für Stuttgart bei Robert Friedel, F 0711 - 432167.
 Alle Gruppen führen auch regelmäßig Stammtische durch.

Kajak-Interessierte können im Mai und Juli an Isar- und Donauregatten teilnehmen. Informationen über Dieter Schunda, F 089 - 2719191.

Arbeitswochen auf der Sudetendeutschen Hütte

Für dieses Jahr haben wir uns viel auf der Hütte vorgenommen:

- eine Solaranlage ist zu installieren,
- eine weitere Quelle ist zu fassen, ein Pumpwerk zu bauen und die Leitung bis zur Hütte zu verlegen,
- und viele kleinere Arbeiten zu machen.

Wir haben Arbeitswochen angesetzt:

20.-26.Juli	Erdarbeiten, Solaranlage
23.-30.August	Betonierarbeiten, Verlegen der Leitung und Montage der Pumpanlage (bei nicht sicherer Wetterlage: 30.8. - 6.9.)

Alle, die ganztägig an den Arbeiten teilnehmen, haben - wie bisher - freies Quartier und freie ganztägige, kräftige Verpflegung. Wir rufen zu möglichst zahlreicher Teilnahme auf!

Anmeldungen: Heinz Ebermann, Brachetweg 20, 7000 Stuttgart 75. F 0711 - 4411002.

Wir laden Sie nun nach so vielerlei Appetitmachern zu reger Teilnahme ein und würden uns sehr freuen, wenn Sie das breit gefächerte Angebot, Sommertage dieses Jahres in und mit der Sektion - Ihrer Sektion Sudeten - zu verbringen, durch Ihr aktives Dabeisein mittragen würden.

Vorstand und Tourenausschuß

14. MÄRZ 1987: JAHRES-MITGLIEDERVERSAMMLUNG IN ESSLINGEN

Diese vereinsrechtlich notwendige Veranstaltung entwickelte sich wieder zu einem kleinen Sektionsfest, zu einem Treffen der Altbekanntenen und zu anregenden und gemütlichen Stunden; siehe auch in unserem Leitartikel.

Wieder konnte der Vorsitzende unseren Ehrenvorsitzenden Dr. Othmar Petzel und - als ältestes Mitglied - den 92jährigen Anton Jäger, einige Gäste und 47 Mitglieder begrüßen. Die Marktgemeinde Fremdenverkehrsverband Matrei und einige Mitglieder hatten Grußadressen gesandt.

Von einigen wurde mehr Diskussion erwartet. Vorstand und Ausschuß könnten gar nicht so gut sein, daß immer alles so kritiklos über die Bühne gehe. Auch der Vorstand wünscht sich noch mehr Anregungen!

JAHRESBERICHT 1986

Das 100. Jahr wird in der Sektionsgeschichte einen besonderen Rang haben. Nicht nur, daß dieses Jubiläum festlich und mit großer Öffentlichkeit gefeiert wurde, es geriet zum größten Fest unserer Sektion seit dem 25jährigen Jubiläum, das 1911 in Teplitz-Schönau und in Troppau nahezu ebenso begangen wurde. Dazwischen liegen eben Jahre, die dies nicht erlaubten.

Es wurden auch Ansätze zu hoffnungsvollen neuen Betätigungsfeldern sichtbar, wie extremes Bergsteigen und Jugendarbeit.

Bergsteigen und Ausbildung

43 Wanderungen und Bergfahrten standen auf dem Programm, von denen 6 wegen Schlechtwetter und geringer Meldezahl abgesagt werden mußten. So wurden 34 Wanderungen mit insgesamt 465 Teilnehmern durchgeführt. Bei 3 Ski-Abfahrts- und Langlauf-Ausfahrten gab es 32 Teilnehmer.

Die Kletter- und Hochtourengruppe führte 4 Skihochtouren und 6 Kletterfahrten durch, die sich im Schwierigkeitsgrad III bis V bewegten; insgesamt 39 Teilnehmer.

Erstmalig stand eine Jugend-Bergwoche am Spitzing am Programm, die 8 begeisterte Teilnehmer fand.

Arbeitsgebiet: Hütte und Wege

Während des Festabends zum Sektions-Jubiläum wurde feierlich die Urkunde über die Übernahme der **Patenschaft für die Sudetendeutsche Hütte** von den Vorsitzenden und Schatzmeistern der Sektionen Bad Hersfeld und Sudeten unterzeichnet. Die Vereinbarung schließt nicht nur die finanzielle Beteiligung, sondern auch eine enge Zusammenarbeit bei der Betreuung der Hütte ein.

Die Hütte war vom 29. Juni bis 27. September geöffnet und bewirtschaftet. Mit 1261 Übernachtungen und 1481 Tagesbesuchern hielt sich der Besuch im bisherigen Rahmen. Zu beobachten waren mehr Sektions-Gruppen, die meist mit hoher Teilnehmerzahl kommen. 47 Notübernachtungen wurden registriert.

Die Hütte erhielt einen Funktelefon-Anschluß der Österreichischen Bundespost Ruf Nr. 0043-4875-6466.

Das Saazer Zimmer wurde umgestaltet, so daß es nun 6 Betten - besonders für größere Familien - hat. Der Aussiger See, in Jahren verschlammt, wurde von unserer Nürnberger Bezirksgruppe ausgehoben. Sie wollen diese Arbeit in diesem Jahr fortsetzen. Damit erforderte die Hütte Kosten von DM 6 359.90.

Die Arbeiten an den Wegen beschränkten sich auf den Durchgang am Beginn der Saison und Beseitigung der Witterungsschäden. Das erforderte DM 1886.-.

Brigitte und Peter Hanser haben ihr 10. Pächterjahr beendet und unsere Hütte ganz vorzüglich geführt. Wir konnten mit ihnen einen neuen Pachtvertrag abschließen, der ihre weitere Tätigkeit langfristig sichert.

Veranstaltungen

Das 100jährige Sektions-Jubiläum wurde mit 3 Hauptveranstaltungen, 11 Veranstaltungen des Bohmensekretariats und der 4 Wochen dauernden Ausstellung "Alpinisten und Maler"

Beim leider völlig verregneten Bürgerfest in Esslingen und beim Sudetendeutschen Tag München hatten wir wieder einen beachteten Stand.

Unser Singkreis gestaltete am 30.7. einen Heimatabend in Kals a.G.

Unser 1.Vorsitzender hielt in Bad Hersfeld einen Lichtbildervortrag: "Die Granatspitzgruppe und die Sudetendeutsche Hütte".

Die Arbeiten im Vereinsheim "Wolfstor" schritten planmäßig voran. Bis 31.12.1986 wurden insgesamt 6534 Arbeitsstunden geleistet, wobei unsere Sektion nur 717,5 Stunden (11%) beisteuern konnte.

Unsere Mitglieder trafen sich zu insgesamt 38 Stammtischabenden in Stuttgart, Kirchheim/Teck, Nürnberg und München.

Öffentlichkeitsarbeit

Unsere "Nachrichten" erschienen in 3 Ausgaben und einer Sonderausgabe mit insgesamt 25 Seiten. Unser Pressedienst "Sektion Sudeten informiert" hatte 8 Ausgaben.

Die Sektionsschrift "Die hundert Jahre" erschien in einer Auflage von 1000 Stück. Sie enthält 120 Textseiten, 20 Farb- und 66 SW-Bilder.

Wir fanden in der Presse ein großes Echo: in allein 6 bedeutenden Zeitungen erschienen mindestens 14 Aufsätze. Die Erwähnungen in den Heimatblättern konnten wir nicht registrieren.

Geschäftsführung

Die Mitglieder-Entwicklung kann man als befriedigend bezeichnen. Mit 39 Beitritten stieg die Mitgliederzahl nun auf 609. Bemerkenswert ist wieder, daß 20 Beitritte durch unsere Mitglieder geworben wurden. Rund 60% der Beitritte erfolgten im Raum Esslingen, so daß sich hier die Mitgliederzahl in 10 Jahren im 70% erhöht hat.

Vorstand und Ausschuß führten insgesamt 7 Sitzungen durch, um das umfangreiche Programm so durchzuarbeiten, daß es reibungslos durchgeführt werden konnte. Reisen gingen zur DAV-Hauptversammlung nach Bamberg, zur 100-Jahr-Feier der Nürnberger Hütte und zum ÖAV nach Innsbruck, nach Kals, Matrei und Lienz.

Die Ausstellung erforderte Reisen, bei denen rund 12 275 km zurückgelegt wurden.

Ein kleiner Einblick in die Arbeit der Geschäftsstelle: 1560 Versendungen der "Nachrichten", 700 Einladungen, 580 Versendungen der "Die hundert Jahre", über 100 Gratulationsbriefe, 35 Zimmer-Vermittlungen und ca. 500 eingegangene Briefe, die bearbeitet und beantwortet werden mußten.

Ergebnisrechnung 1986

Nachdem einerseits die Nächtigungsgebühren angepaßt wurden, andererseits keine großen Erhaltungsaufwendungen anfielen, erzielte unsere Hütte erstmalig ein ausgeglichenes Ergebnis: Erträgen von DM 16 435.21 standen Aufwendungen von DM 15 998.19 gegenüber.

Die Gesamt-Ergebnisrechnung weist erhebliche Zugänge durch das Jubiläum aus, die wir nicht zu erhoffen wagten: allein unsere Mitglieder brachten Spenden von DM 35 341.08 ein, für die wir hier nochmals sehr danken möchten. Frau Gertrude Eckebrecht hinterließ uns ein Vermächtnis von DM 10 000.-. Zuschüsse für Jubiläum und Hüttenaufwendungen der letzten Jahre betragen DM 26 256.-. Einschließlich Mitgliedsbeiträge von DM 23 989.- betragen damit die gesamten Erträge DM 101 839.57.

Dem stehen aber hohe Aufwendungen gegenüber: die Schrift "Die hundert Jahre" erforderte DM 22 828.54, die Veranstaltungen DM 7836.04 und die Verwaltungskosten einschließlich Reisen, Porti, Telefon usw. DM 26 967.95. Hierin ist auch unser Beitrag zur Ausstattung des Vereinsheimes mit DM 9000.- enthalten. Die Abführung an den DAV-Verwaltungsausschuß betrug DM 11 112.-. Wir konnten dem Vermögensstock einen Betrag von DM 28815.- zuführen.

Noch ein Blick in unser Vermögen: den Bankguthaben und Kapitalanlagen per 31.12.1986 von DM 141 307.93 stehen Darlehen und Verbindlichkeiten von DM 86 735.27 und Rücklagen von DM 54 572.66 gegenüber, die uns helfen werden, die weiteren Vorhaben

JAHRESPLAN 1987

Bergsteigen und Ausbildung

Das Jahresprogramm enthält insgesamt 52 Ausfahrten, wobei 3 Schwerpunktveranstaltungen einen möglichst breiten Teilnehmerkreis finden sollten: die Wanderung in der Südpfalz, zur Teplitzer Hütte (100-Jahrfeier) und der Jahresausklang auf der Schwäbischen Alb. 24 Wanderungen bleiben meist im Mittelgebirge, 4 Hochgebirgstouren und 2 Skiausfahrten sind für das breite Interesse bestimmt.

5 Skihochtouren und 7 Kletterausfahrten im Schwierigkeitsgrad III bis V gelten für die strengere Richtung.

Für die Jugend gibt es eine Bergwoche und eine Tour. 2 Kajakfahrten runden das Angebot ab.

Ausbildung wird vermittelt an 2 Langlauf-Wochenenden und im Klettergarten der Schwäbischen Alb während der Woche.

Veranstaltungen

Schwerpunkt ist die Eröffnung des Vereinsheimes Wolfstor am 19.6.1987.

Wieder sind wir beim Esslinger Bürgerfest und beim Sudetendeutschen Tag, Nürnberg.

39 Stammtisch-Abende finden in Stuttgart, Kirchheim/Teck, Nürnberg und München statt.

Im Wolfstor werden 14-tägig Gruppenabende der Aktiven und der Jugend stattfinden.

Arbeitsgebiet

Auf der Hütte sollen zurückgestellte Arbeiten nun ausgeführt werden: Getränkeküche und Fenster im 1. und 2.OG erneuern. Die unterhalb der Hütte gelegene Quelle wird gefaßt und mit einem Pumpwerk beigeleitet. Eine Solar-Stromversorgung soll die Telefon-Anlage speisen.

Der Aushub des Aussiger Sees wird fortgesetzt.

Diese Maßnahmen werden Kosten von DM 50 000.- erfordern.

Neben der Instandhaltung der Wege soll der Weg Hütte - Gradözkees - Gradözsattel umgelegt, der Sudetendeutsche Höhenweg zwischen Libanolkopf und Hohes Tor verbreitert und eine Brücke am Jirschweg erneuert werden. Die Gesamtkosten liegen bei DM 6 000.-.

Haushaltplan

Im Plan des Arbeitsgebietes erscheint zum ersten Mal die Beihilfe der Sektion Bad Hersfeld mit etwa DM 1500.-. Die übrigen Erträge bleiben im Rahmen des Vorjahres. Die Aufwendungen enthalten die oben genannten Beträge, so daß mit einem Verlust von etwa DM 45 000.- zu rechnen ist.

Der Gesamt-Haushaltsplan sieht Erträge aus Mitgliedsbeiträgen von DM 23 000.-, möglichen Spenden von DM 15 000.- und zugesagten Zuschüssen für die Hütteninvestition von DM 10 000.- und sonstige Einnahmen von DM 3 000.- vor. Die Aufwendungen mit Beitragsabführung DM 11 500.-, Verwaltungskosten DM 12 000.- und sonstige mit DM 3500.- betragen einschließlich Hütten-Verlust DM 72 000.-, so daß Rückstellungen in Höhe von DM 21 000.- aufgelöst werden müssen.

EINE NACHLESE: STIMMEN ZU UNSEREM JUBILÄUM

Als Abschluß möchten wir unseren Mitgliedern aus der Fülle der Zuschriften, die uns nach dem Fest zungen, einige nicht vorenthalten:

Dr.Fritz März, 1.Vorsitzender des Deutschen Alpenvereins, schrieb:

... von Esslingen heimgekehrt, drängt es mich, Ihnen ein paar Zeilen zu schreiben. Wenn ich auch nur ganz kurz in Esslingen war, so hat die Zeit doch ausgereicht, um mir einen Eindruck von Ihrer Arbeit zu vermitteln. Sie haben den Alpenverein hervorragend repräsentiert...

So ist auch Ihre Festschrift eine ausgezeichnete Quelle für die noch zu schreibende Geschichte des Alpenvereins.

Ich wollte nicht versäumen, Ihnen nochmals recht herzlich zu danken und Sie zu bitten, so weiterzumachen!

Ludwig Herberger, 1.Vorsitzender der Sektion Wangen, Hauptausschuß-Mitglied (C-Mitglied)

...Schon am Freitag Abend haben wir es nicht bereut, rechtzeitig zur Eröffnung der Ausstellung in Esslingen zu sein. Schon da wurde deutlich, mit welchem Engagement die Sektion Sudeten ihr 100-jähriges Jubiläum angegangen ist. Es ist schwer

zu ermessen, wieviel Vorarbeit geleistet werden mußte, bis die Ausstellung in dieser ansprechenden Form stand. Allen, die daran beteiligt waren, sollte dies gesagt sein; ich gratuliere herzlich dazu.

... So haben meine Frau und ich uns für Sie so richtig gefreut; Sie können auf Ihre Veranstaltungen wirklich stolz sein! Ich freue mich, zu Ihrer Sektion zu gehören.

Peter Köhler, 1.Vorsitzender der Sektion Bad Hersfeld:

... alle Akteure haben nicht nur Hervorragendes geleistet, spürbar war vor allem die herzliche Verbundenheit, die innere Teilnahme, das persönliche Engagement jedes Einzelnen, kurz: der menschliche Aspekt im Dienste einer guten Sache, erhaben über die Widrigkeiten dieser Welt.

Wir freuen uns mit Ihnen über diesen Erfolg!

Unser Ehrevorsitzender, Dr.Othmar Petzel:

Es sollte nicht vergessen werden, durch einige Bemerkungen die überragende Leistung all derjenigen Mitglieder aufzuzeigen, die durch selbstlosen Einsatz zum Gelingen der Jubiläumsfeier beigetragen haben. Das Ineinandergreifen jedes auch noch so kleinen Rädchen war zum Gelingen unentbehrlich; auch das Tun von Mitarbeitern, die bzw. deren Leistungen von der Öffentlichkeit nicht bemerkt wurden oder bemerkt werden konnten.

Die Ideen und Planung stammten aber vor allem von unserem 1.Vorsitzenden Walther Nimmrichter, gleich ob es sich um die viele Monate vor dem Termin notwendige Ermietung der Räume für die Ausstellung, den Festabend usw. handelte oder die Beschaffung des Ausstellungsmaterials durch viele Reisen, denen vorausging die Ermittlung, wo überhaupt Ausstellungsmaterial vorhanden ist; Überlegungen, wer zu welcher Veranstaltung eingeladen werden sollte, Einplanung für den Personalbedarf für die einzelnen Veranstaltungen, Betreuung der Gäste; Gewinnung der dazu notwendigen Bergkameraden usw. Besonderer Erwähnung bedarf auch die Erarbeitung der Festschrift, die im wesentlichen das Werk des 1.Vorsitzenden war.

Alles gelang so gut, daß daneben unbeachtet bleiben können die Zitate, bzw. Sprichwörter dahin, daß dort, wo Menschen am Werk sind, auch gefehlt wird bzw. daß jedem Recht getan, eine Kunst ist, die niemand kann.

Ich möchte an dieser Stelle - ich darf dies wohl im Namen aller Mitglieder tun - unserem 1.Vorsitzenden und seinen Mitarbeitern für die zum Gelingen der 100-Jahr-Feier geleistete Arbeit danken.

SEHR AKTIV 1986: UNSERE KLETTER- UND TOURENGRUPPE

Viel zusammengebracht hat die Gruppe im letzten Jahr:

- 9./10.2. Skitour um Matrei am Brenner
- 14.-16.2. Skitour Allgäu: Hinterstein - Giebelhaus - Schwarzenberghütte - Großer Daumen - Hinterstein (mieses Wetter!)
- 31.3.-5.4. Skitour Rätikon-Durchquerung: Brand - Douglashütte - Schesaplana - Lindauer Hütte - Drei Türme - Garschinahütte - Tilisunahütte - Tschagguns
- 1.-4.5. Skitour Disentis: Terrihütte - Piz Zarnour - Ref.Motterascio
- 19.5. Klettern in der Pfalz bis V.Grad
- 14.-17.6. Tannheimer Berge: Rote Flüh Südwestwand (sehr naß), Gimpel Südwest-Kaminreihe, Alte Südwand, Babylonischer Turm, Rote Flüh Südwestwand (trocken)
- 26.-31.7. Kreuzberge und Südtirol: Südrippe am 3.Kreuzberg, Güttler-Riß am 6.Kreuzberg, Fichtel-Riß am 1.Sellaturm, Fünffingerspitze, Piz Ciavazes und Fischplatten am Gardasee
- 3.-8.8. Montblanc-Gebiet: Turiner Hütte - Rochefort-Grat, Dent du Géant, Teufelsgrat Montblanc du Tacul
- 15.-17.8. Südtirol: Drei Zinnen Delago-Kante und Kleine Zinne Nordwand
- 19.-23.8. Bergell: Fiamma - Pta.Albigna Meuli-Route - Spazzacaldeira und Aufstieg auf Sasc-Furä hütte, Piz Badile fiel ins Wasser.
- 27./28.9. Karwendel: Laliderer - Herzogkante

SPERRUNG DER WASSERFELSEN, SCHWÄB. ALB

Wie uns das Landratsamt Esslingen mitteilt, muß das Klettern an den Wasserfelsen im Gewand Schloßberg der Gemarkung Lenningen-Guttenberg vom 25.4. bis 15.7. zum Schutz

TREFFPUNKT "STAND" ---

Ab Juni 1987 trifft sich jeden 2. und 4. Dienstag im Monat unsere Kletter- und Tourengruppe um 20 Uhr im Wolfstor, 3.Obergeschoß.

Beim Treffen werden Touren besprochen und verabredet, Gedanken ausgetauscht, neue Technik besprochen, Bilder angeschaut und einfach beisammengesessen. Zu trinken gibts natürlich auch etwas!

Schauen auch Sie einmal herein!

UNSERE MITGLIEDER BERICHTEN ---

30./31.August: In den Ammergauer Bergen

Nach regnerischen Tagen hatte der Wettergott für diese lohnende Wanderung in den Ammergauer Bergen ein Einsehen. Mit dem Eintreffen auf dem Parkplatz der Tegelberg Talstation in Schwangau hörten die Niederschläge auf.

Schnell war mit dem Kenzenbus die Kenzenhütte - 1294m - erreicht. Nach einer Stärkung wurde am Nachmittag die Hochplatte - 2082m - über die Ostseite erstiegen. Dieser angenehme Weg führt durch den Erzgraben zu den ausgedehnten Karrenfeldern, eine Fundgrube für den geologisch interessierten Bergwanderer. Vom Ostgipfel zieht zum Schluß der Tour ein versicherter Grat hinüber zum Hauptgipfel. Der noch vorhandene Schnee in diesem Bereich erforderte Aufmerksamkeit und erinnerte an die letzten Schlechtwettertage.

Am zweiten Tag durchquerten wir einen Teil der Ammergauer Berge: von der Kenzenhütte über den Straußberg-sattel zum Tegelberg. Nebel versperrte jegliche Aussicht während des Steilanstieges zum Kenzensattel hin-

auf - 1649m. Nach weiteren 300 Höhenmetern aus dem Gumpenkar die Serpentinien aufwärts zum Gabelschrofensattel verschwand der Nebel, die Sonne hatte gesiegt. Dies ermöglichte der Gruppe während einer kurzen Rast, den weiteren Wegverlauf hinüber zum Straußbergsattel zu verfolgen. Herrliches, gemütliches Wandern erwartete uns, verbunden mit der grandiosen Aussicht auf Branderschrofen, Ahornspitze und Straußberg, nur die Zugspitze versteckte sich teilweise in den Wolken. Über den Ahornsattel - 1667m - zum Brandnerfleck und durch die Südhänge des Brandnerschrofens erreichten die Teilnehmer müde, aber sehr zufrieden, den Tegelberg. Vor dem Tegelberghaus - 1707m - wurde gerastet, um anschließend mit der Tegelbergbahn hinunter zum Ausgangspunkt zu schweben.

Es war nur ein Wochenende in den Bergen. Berühmte Gipfel wurden nicht erstiegen. Wir alle waren jedoch sehr zufrieden und ausgeglichen und freuten uns auf zuhause.

Hübner

1986: Gruppe Kassel, ein erfreuliches Ergebnis

Ein Wanderjahr, dessen Plan wir voll erfüllten, ging zu Ende, das neue ist skizziert.

Wir haben 15 Tageswanderungen und 1 Halbtageswanderung vorzuweisen. Dazu brauchten wir 74 Stunden Gehzeit, legten dabei 239 km zurück und überwandten 1924 Höhenmeter; insgesamt 210 Teilnehmer begeisterten sich daran. Schöne Tage bei längerem Aufenthalt verbrachten wir im Fichtelgebirge und in der Hergertsmühle im Knüll, dem Wanderheim des MSSGV.

Im Fichtelgebirge wanderten wir auf dem Kamm des Steinberges (653m), durch das liebeliche Wellertal, im reizenden Egertal zum Egerstausee, im wildromantischen Waldnaabtal und zur Egerquelle. Vom Grenzlandturm in Neualbenreuth und vom Turm der Gedächtnis kirche St. Anna bei Mähring konnten wir weit in unsere sudetendeutsche Heimat blicken, die greifbar nahe lag. Wir bestaunten das berühmte und großartige felsenlabyrinth Luisenburg bei Wunsiedl und besuchten mehrere prunkvolle Basiliken und außerdem das

Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz, sowie die Burg Hohenberg a.d.Eger. Eindruckvoll war die Fahrt durch die Fränkische Schweiz, interessant, aber auch schmerzlich die Busfahrt (180km) längs der deutsch-tschechischen Grenze.

Eine Abordnung (5) unserer Wandergruppe beteiligte sich an den ausgezeichneten Feierlichkeiten unserer Sektion in Esslingen aus Anlaß des 100jährigen Bestehens und überbrachte ein Buchgeschenk "Naturwunder Hessen".

Vier neue Mitglieder konnten wir für die Sektion werben. Das Wanderjahr 1986 klang aus in einem zwanglosen und fröhlichen Beisammensein mit DIA-Vortrag in der Hergertsmühle.

Der Wanderplan für 1987 enthält wieder 10 Tageswanderungen und eine Ausfahrt vom 13.-21.Juni 1987 in das "Haus Böhmerwald" in Stadlern, Oberpfälzer Wald, sowie ein verlängertes Wochenende in der Hergertsmühle im 200.Jubiläumsjahr.

Wenzel Korschinsky

8./9.November: In der Fränkischen Alb

Am Samstag, den 8.11., trafen sich 42 Sektionsmitglieder zwischen 6 und 84 Jahren, aus nah und fern in Hohenstein, im Haus des Fränkischen Albvereins zum alljährlichen Jahresabschluß.

Die Mitglieder des Ausschusses konnten nicht in der

mit den umfangreichen Punkten der Hauptausschußsitzung beschäftigt.

Der Weg zur Burgruine Rothenfeld und zurück, unterbrochen mit der Suche nach einer offenen Wirtschaft, bei der vierten klappte es dann, dauerte doch seine

Zur Geschichte: Die Burg ist eine kulturhistorische Rarität aus dem Jahre 1729. Hinter den 17m hohen Mauern befinden sich Gewölbe und Kasematten, die von 92 Pfeilern getragen werden. Der Bau wird zur Zeit renoviert.

Beim Diaabend hatten wir Besuch vom Bürgermeister der Gemeinde, der sich anschließend beeindruckt über unser Vereinsleben und Tun zeigte. Unser Vorsitzender übergab ihm eine Festschrift zum besseren Verstehen unserer Vereinsarbeit und Vereinsgeschichte. Das Diaangebot reichte durch alle Sparten: Angefangen mit dem Sudetendeutschen Tag, des Osterseen, über die Jugendwoche, den Ausflug des Singkreises nach

Kärnten. Es folgten Kletterbilder aus den Dolomiten und dem Rätikon, bis hin zu Bildern aus der Pfalz. Die Unterhaltung der Unentwegten zog sich bis weit nach Mitternacht hin, es gab halt so viel zu erzählen und zu bereden.

Sonntag bei herrlichem Sonnenschein machten wir uns noch einmal auf den Weg, um uns die schöne Fränkische Alb mit ihren tiefen Tälern und Kletterfelsen, die manchen sehnsüchtig nach oben blicken ließen, zu erkunden. Nach dem reichlichen Mittagessen ging es dann langsam wieder Richtung Heimat.

Die Stimmung war ausgezeichnet. Der zum Teil weite Weg hat sich gelohnt.

Hans-Peter Ludwig

13. - 15. Februar: Skilanglauf-Ausbildung in Schwangau

Treffpunkt Freitag um 18 Uhr im Gasthof Berghof in Schwangau. 16 Teilnehmer (+ ein Hund) sind zu Beginn dieser Langlaufausbildung erschienen. Unser Übungsgelände sind die schneesicheren Loipen im Tannheimer Tal.

Bald hatte sich der morgendliche Nebel verzogen und strahlender Sonnenschein brachte die Gruppe beim Diagonalschritt und Doppelstock so recht zum Schwitzen. Damit die Ausbildung nicht gar zu verkrampft wurde, bewirkten die mit eingebauten Scherzübungen (Paarlaufen auf LL-Ski, Einerkajak usw.), daß viel gelacht wurde. Die Mittagspause im Gasthof Tyrol in Haldensee nutzten einige Teilnehmer, um die verbrauchten Kalorien nachzuführen.

Über den zugefrorenen Haldensee führte die nachmittägliche Skiwanderung in Richtung Haller. Dort, wo

sich im Strandbad die sommerlichen Touristen tummeln, übten die Kursteilnehmer diesmal eifrig den Sitoonen-Schritt. Den Abschluß bildete eine kurze Überprüfung des gelernten Unterrichtsstoffes.

Ein umfangreiches Programm war durchgeführt worden, das den Teilnehmern eine wohlverdiente Bettschwere gebracht hatte? ...weit gefehlt!! In der Disco in Schwangau ging's nach dem Abendessen weiter. Die Skigruppe der Sektion erhielt hier sogar besondere Musikeinlagen zugespielt!

War es der sonntägliche Regen oder die harte Nacht, daß die Gruppe stark dezimiert am anderen Tag in die Schwanssee-Loipe in Schwangau ging?

Ein sehr gutes Mittagessen beim Huber in Brunnen beendete die Skilanglaufausbildung der Sektion.

Hübner

22. - 25. Januar: Piste und Tour im Montafon

Wo blieben die Pisten- und Tourenfahrer dieses Jahr? 10 Unentwegte kamen aber doch zusammen - und ein Wetter, einfach herrlich - und ein Schnee, phenomenal - und eine Tourenlage, einmalig!

Am Donnerstag tröpfelte es in die Madrisahütte, am Abend war alles da und eine Karlsruher Gruppe, alles nette Leute. Gleich wurde es ein gemütlicher Hüttenabend, aber wir waren müde von der Anreise. Am Freitag zog es alle zunächst einmal auf die Piste. Einer hatte Pech, seine Bindungsplatte brach in der klirrenden Morgenkälte. In Schruns hatte man aber auch für das etwas ältere Modell (Iser) noch Ersatzteile. Abends wurde der mühsam hinaufgetragene Wein gründlich geleert und ein Schlafanzug entknotet.

Der nächste Tag brachte zunächst Nebel. Wir "krochen" etwas an den Pisten herum, einige wollten dem Skizirkus von Kitzbühel ganz nahe sein und pendelten von einem Gasthaus-Fernseher zum anderen, aber auch dort war Nebel und der Start wurde immer wieder verschoben.

Hans-Peter überraschte uns bei der Hütte mit einem Schneeprofil und interessanten Erläuterungen über die Beurteilung der Lawinenlage: bombensicher. Und die Jugend nahm unserem einzigen weiblichen Wesen einfach den Kochlöffel aus der Hand und dann wurde gekocht, Mengen von Knoblauch, Mengen von Dosen, Suppenbeutel und Würsten - es wurde ein leckerer Eintopf!! Ein junges Paar von der Sektion Wangen und Ravensburg traf noch ein, gleich waren sie mit von der Partie. Der Wein - und die Diskussion wurde hitziger, ja, die Politik.

Sonntag sagenhaftes Wetter, einige starten gleich auf Tour, andere können eben das Pisteln nicht lassen.

Daß immer Sonntag Abend alle heim wollen und alle Straßen voll sind, das stellen wir ab, nächstes Jahr bleiben wir bis Montag. Jedenfalls trafen sich alle wieder in Wangen beim gemütlichen Abendessen. Die Sektion Wangen und Ludwig Herberger sei gegrüßt!

Und noch ein Zitat aus einem Schweizer Hüttenbuch

Sich nicht waschen,
auf Stroh zu liegen
mit andern Leuten Bein an Bein -
muß man entweder hoch gestiegen

UNSER SCHATZMEISTER BERICHTET

Wie wir schon in der letzten "Nachrichten"-Ausgabe erwähnten, war es uns unmöglich, eine Liste aller zu veröffentlichen, die uns anlässlich des Jubiläums so großzügig mit Spenden bedacht haben. Das Aufkommen übertraf weit unsere Erwartungen. Nochmals danken wir ganz herzlich!

Nun beginnen wir wieder mit unserer "normalen" Liste; hier die Spenden des 2.Halbjahres bis zum 31.12.1986. Auch diesen Spendern ein "Danke schön"!

E.Bartsch	DM 30.-	U.Maier	DM 30.-
I.Böhm	DM 500.-	H.Modalhart	DM 50.-
E.Buchwald	DM 100.-	H.Meixner	DM 1000.-
W.Ceh	DM 50.-	F.u.E.Müller	DM 40.-
L.Doranth	DM 20.-	G.Richter	DM 76.80
Dr.Eibner	DM 20.-	W.Söhnel	DM 50.-
J.Fischer	DM 50.-	S.Teichgraber	DM 100.-
W.Großmann	DM 50.-	R.Wagner	DM 100.-
Dr.Heinemann	DM 300.-	K.H.Wagner	DM 50.-
I.Illian	DM 30.-	A.Wild	DM 30.-
G.Javitz	DM 50.-	J.Zitek	DM 150.-
G.Klenner	DM 30.-	E.Krogner	DM 100.-
I.Langer	DM 100.-	Arbeitseinsatz Gruppe Nürnberg	DM 1667.-

PERSÖNLICHES

Am 19. Mai 1987 feiert

Dr.jur. Othmar Petzel

Ehrenvorsitzender unserer Sektion und des Mährisch-Schlesischen Sudetengebirgsvereins in 7300 Esslingen, Albstraße 70, seinen 80.Geburtstag. Schon heute gratulieren Vorstand und Ausschuß herzlich.

Dr. Petzel hat sich um unsere Sektion verdient gemacht. Nach dem plötzlichen Tod von Friedrich Bahr übernahm er 1959 den Vorsitz der Sektion Silesia-Troppau, den er bis 1977 inne hatte. In dieser Zeit wurden die Grundlagen einer lebenden Sektion - ein Touren- und Wanderprogramm, die Stammtische und eine Jugendgruppe aufgebaut. Sein Streben galt dem Zusammenschluß der Sektionen. Er wies den praktischen Weg zur Sektion Sudeten, deren Vorsitzender er bis 1980 war:

Seit 1958 arbeitete er im "Verein Sudetendeutsche Hütte" mit und war von 1958 bis 1961 dessen Vorsitzender. Glanzvolle Feste wie das 30jährige und das 50jährige Hüttenjubiläum hat Dr.Petzel wesentlich mitgestaltet.

VERSCHIEDENES**Mautkarte Felbertauernstraße**

Die Geschäftsstelle hat Mautkarten vorrätig! Bei Anforderungen bitten wir, die genauen Durchfahrtszeiten anzugeben und rechtzeitig zu melden, damit wir den Laufweg der Karten (jetzt ein DV-Ausweis) gut planen können.

Kosten einer Durchfahrt: DM 10.-.

Sektionsschrift "Die hundert Jahre"

Ein Mitglied schrieb uns: "Ein gutes Geschenk für Sudetendeutsche oder mit den Bergen Verbundene". Wir haben noch Vorräte!

Preis einschl. Verpackung und Porto DM 22.-.

Keine Erste-Hilfe-Fibel

Der Bergverlag Rother hat uns diese kleine, aber sehr sinnvolle Fibel zur Verfügung gestellt. Wir legen sie diesen "Nachrichten" bei.

Ein guter Platz dafür ist Ihr Rucksack, bei Ihrem Verbandszeug!